

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 13 (1937)  
**Heft:** 32  
  
**Rubrik:** Mitteilungen des Wanderbunds

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## MITTEILUNGEN DES WANDERBUNDS

Er scheinen zwanglos in der «Zürcher Illustrierten». Alle für die Redaktion bestimmten Sendungen sind zu richten an die «Geschäftsstelle des Wanderbunds, Zürich 4, am Hallwylplatz.

Raschend fährt die blinkende Sense durch das reife, müde Korn.

Rechts:

Das Schönste bei der Nachlese ist das fertige Straußchen zusammenzubinden, und dann im Abendlicht nach Hause zu wandern, wo der ersehnte «Zabig» wartet.

„Es wallt das Korn weit in die Runde und wie ein Meer dehnt es sich aus..“

Gottfried Keller

Erst hat der Schweizer sein eigenes Brot gegessen. Er hat das Korn ausgesät und die reife Frucht geschnitten, die Garben heimgeführt und gedroschen. In der Dorfmühle am Bach, wo das Wasserrad klappt, hat er sich sein Mehl mahlen lassen und hat das duftende Brot aus seinem eigenen Ofen gezogen.

Und heute?... Der Bäckerjunge bringt uns das fertige Brot vor die Haustür. Wir brauchen uns nicht über der Ackerfurche zu bücken und den Dreschflegel zu schwingen. Selbst der Bauer isst oft nicht mehr sein eigen Brot; denn Gras und Obst sind ihm rentabler. Aber es gibt noch Gegenden, ... da wallt das Korn weit in die Runde, und es lohnt sich wohl, eine Wanderung über Land zu machen, wenn im Strom des Windes das Kornfeld aufrauscht und goldig schim-



Nr. 32

Nr. 32

### Was unsere Wanderatlanten auszeichnet:

- Sie sind reich an erstklassigen Karten
- Sie erschließen die lohnendsten Wanderwege
- Der Text weist auf alles Schenswerte hin
- Sie sind zuverlässig, vielseitig und handlich.

Für alle Jahres-Abonnenten der «ZI» mit Ausnahme der Auto-Insassen-Versicherungs-Abonnenten **gratis** beziehbar. — Näheres durch die

Geschäftsstelle des Wanderbunds

Photos Guggenbühl-Prisma



Tiefblauer Himmel, weiße Schönwetterwolken, fruchtbare Aehren: der Inbegriff des Sommers.



«Schon sind die Garben festgebunden  
Und rasch in einen Kring gebracht...»